

Institut für Romanistik  
an der  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienführer  
für eines der  
Bachelorstudien  
der  
Romanistik  
in den Sprachen  
Französisch, Italienisch und Spanisch  
**nach den BA-Curricula 2015**

Konzipiert von Ass.-Prof. Mag. Dr.  
Werner Marxgut

Aktualisiert von Assoz.-Prof.  
DDr. Julia Pröll

Stand: August 2023

Sie haben sich für ein Bachelorstudium in einer der drei romanischen Sprachen Französisch, Italienisch oder Spanisch entschieden. Wir freuen uns über Ihre Studienwahl und hoffen, dass Sie Ihr Studium an unserem Institut als interessant, nutzbringend und angenehm empfinden werden.

Dieser Studienführer soll Ihnen Ihr Studium erläutern und auch als Leitfaden für die Studienorganisation dienen.

Alle Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

# 1. Vorbemerkungen und Definitionen

## 1.1 Studienmöglichkeiten

An der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät können Sie gemäß der europäischen Studienorganisation (auch bekannt als Bologna-Architektur) verschiedene Bachelor- und darauf aufbauend Masterstudien belegen. Nach absolviertem Masterstudium stehen Ihnen auch noch zwei verschiedene Doktoratsstudien zur Verfügung.

Am Institut für Romanistik können Sie Bachelor-, Master- und Lehramtsstudien der Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch studieren. Dieser Studienführer beschreibt das (wissenschaftliche) Bachelorstudium; Studienführer für das Master- und das Lehramtsstudium (nach Curricula 2001 und neu 2015) sind ebenfalls erhältlich.

## 1.2 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Studiums sind: das Universitätsgesetz (UG) 2002 (u.a. zu finden im Internet beim BM für Wissenschaft und Forschung, [www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)), der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Innsbruck (siehe [www.uibk.ac.at/fakten/leitung/senat/dokumente/satzung.html](http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/senat/dokumente/satzung.html)) und die Curricula Bachelor Französisch, Bachelor Italienisch, Bachelor Spanisch (Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck; Internet:

<https://www.uibk.ac.at/romanistik/studium/bachelor-und-masterstudien/#BA2015>

Die Qualifikationen, die im Rahmen des Studiums erworben werden, sind im § 2 des Curriculums ausführlich beschrieben.

## 1.3 Dauer und Gliederung des Studiums:

Das Bachelorstudium in einer der drei Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch dauert (mindestens) sechs Semester. Das Bachelorstudium umfaßt 180 ECTS-Anrechnungspunkte (siehe unten).

## 1.4 Kompetenzbereiche:

Ein Bachelorstudium Französisch, Italienisch oder Spanisch umfaßt die folgenden Kompetenzbereiche (= Teilgebiete):

- A. Grundlagen (22,5 ECTS-AP)
- B. Sprachbeherrschung (37,5 ECTS-AP)
- C. Sprachwissenschaft (25 ECTS-AP)
- D. Literaturwissenschaft (25 ECTS-AP)
- E. Landes- und Kulturwissenschaft (10 ECTS-AP)
- F. Interdisziplinäre Kompetenzen (10 ECTS-AP)
- G. Bachelorarbeiten (20 ECTS-AP)

Darüber hinaus sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP zu absolvieren.

## 1.5 Sprachkenntnisse (Kompetenzbereich C: Sprachbeherrschung)

Sollten Sie noch **gar keine Sprachkenntnisse in Französisch, Italienisch oder Spanisch** haben und trotzdem eine oder mehrere der genannten Sprachen studieren wollen, helfen Ihnen die sog. **Semesterkurse am Sprachenzentrum**, die erforderlichen Kenntnisse zu erwerben. Hier können Sie sich über das – kostenpflichtige – Kursangebot Ihrer Sprache(n) informieren:

<https://www.uibk.ac.at/sprachenzentrum/semesterkurse/>.

**Wenn Sie bereits über Sprachkenntnisse** in der von Ihnen studierten Sprache verfügen – **ideal sind Kenntnisse auf Niveau B1 des GERS** – **melden Sie sich für das erste Semester für das Modul Französisch / Italienisch / Spanisch I über den Lehrzielkatalog** während der Anmeldefrist an. Das Modul Französisch 1 / Italienisch 1 / Spanisch 1 besteht aus drei Kursen: UE Französisch 1: Grammatik und Wortschatz (B1+), UE Lesen/Schreiben 1 (B1+), UE Korrektive Phonetik (B1 & B2). Laut Studienplan gibt es für diese Kurse **keine speziellen Voraussetzungen, allerdings ist ihre Belegung erst dann ratsam, wenn Sie bereits über Sprachkenntnisse auf Niveau B1 des GERS verfügen** (s. schon oben).

**ACHTUNG:** Die Kurse des Moduls starten **in der ersten Semesterwoche**. Diese stellt eine **Orientierungswoche** dar, in der über den Ablauf der Sprachkurse informiert und diskutiert wird, ob die vorhandenen Sprachniveaus der angemeldeten Studierenden für den Modulbesuch ausreichend sind bzw. falls nein, wie die erforderlichen Kenntnisse am besten nachgeholt werden können.

**Beachte: Die Sprachausbildung ist aufbauend.** Kurse können nicht parallel absolviert oder übersprungen werden. Vielmehr sind die Module nacheinander zu absolvieren.

**Achtung: Sobald Sie das Modul 9 (= Sprache 4) absolviert haben, können Sie den Rest Ihrer Sprachausbildung aber frei gestalten.**

## 1.6 Module:

Module sind thematische Einheiten, die 2,5 ECTS-Anrechnungspunkte oder ein Vielfaches davon umfassen. Ein Modul erstreckt sich in der Regel über ein Semester; ausnahmsweise kann es sich über mehrere Semester erstrecken.

Module bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen; es gibt aber auch Module, die nur eine Lehrveranstaltung umfassen. Die Lehrveranstaltungen und sonstige im Rahmen der Moduls zu erbringende Leistungen haben einen thematischen Zusammenhang. Die verschiedenen Bestandteile des Moduls sollen, soweit das Curriculum nichts anderes aussagt, innerhalb eines Semesters absolviert werden.

## 1.7 Besondere Studienvoraussetzungen:

Für ein Studium der Romanistik sind Lateinkenntnisse erforderlich (§ 4, Abs. (1) lit. a) UBVO). Falls Sie in der gymnasialen Oberstufe nicht mindestens 12 Wochenstunden Lateinunterricht hatten, ist bis zum Ende des Studiums eine Ergänzungsprüfung aus Latein abzulegen. Auf diese Prüfung vorbereitende Kurse werden vom Sprachenzentrum der Universität (ISI) angeboten. Informationen darüber erhalten Sie unter [www.uibk.ac.at/isi](http://www.uibk.ac.at/isi).

## 1.8 Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:

Sie sollten sich für die Lehrveranstaltungen an unserem Institut rechtzeitig im online-Lehrzielkatalog der Universität anmelden. ([www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) -> Studium -> Lehrveranstaltungsangebot) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl werden die Plätze nach den folgenden Kriterien vergeben (Curr., § 4):

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Bachelorstudiums Französisch bzw. Italienisch bzw. Spanisch und des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Französisch bzw. Italienisch bzw. Spanisch, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle

Studierende der genannten Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

#### 1.9 Auslandsaufenthalte:

Ein Sprachenstudium ist nicht denkbar ohne ein Mindestausmaß an Aufenthalten im fremdsprachigen Ausland. Wir empfehlen Ihnen einen Aufenthalt von mindestens vier Monaten; noch besser wäre es natürlich, ein ganzes Studienjahr im entsprechenden Land zu verbringen. Nutzen Sie hierfür die Mobilitätsprogramme der EU (Sokrates / Erasmus) oder auch die Möglichkeit, an Schulen im Ausland als Deutsch-Assistent zu arbeiten. Informationen über diese Programme werden am Institut regelmäßig ausgehängt.

## 1.10 Informationen und Mitteilungen

Beachten Sie neben der Institutshomepage auch regelmäßig die Anschlagbretter im Institut. Hier erfahren Sie das Lehrangebot, Beginnzeiten, Terminänderungen und sonstige für Sie wichtige Verlautbarungen.

Zu Beginn eines jeden Semesters wird eine Studienberatung angeboten. Wenn Sie Fragen zum Studium haben, nutzen Sie diese Beratungsmöglichkeit oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter des Instituts während der Sprechstunden bzw. an die Studienvertretung.

## 1.11 Leselistenprüfungen

Im Rahmen der PM 16 und 19 sind Prüfungen über linguistische und literaturwissenschaftliche / literaturgeschichtliche Pflichtlektüre abzulegen. Die für diese Prüfungen zu lesenden Werke und sonstige Informationen zu den Leselistenprüfungen finden Sie auf der Instituts-Homepage (Studium > „Leselisten und WiKi“).

Wir raten, mit der Lektüre rechtzeitig zu beginnen.

## 1.12 Begriffserklärungen:

Bei der Darstellung des Curriculums werden einige Fachtermini und Abkürzungen verwendet, die Ihnen vielleicht noch nicht geläufig sind. Diese sollen hier kurz erläutert werden.

**Semesterwochenstunde:** Unterrichtseinheit, die während jeweils eines Semesters einmal wöchentlich stattfindet. Die meisten Lehrveranstaltungen umfassen zwei oder drei Semesterwochenstunden. Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten.

Wie bereits erwähnt, sieht das Curriculum 82 Semesterwochenstunden vor. Ein Semester hat mindestens 15 Wochen, so dass Sie im Laufe Ihres Studiums in 6 Semestern bzw. 90 (Unterrichts-) Wochen 1230 Unterrichtsstunden absolvieren werden.

**ECTS:** European Credit Transfer System. Ein im europäischen Hochschulwesen etabliertes System zur länderunabhängigen Bewertung von Studienleistungen. Es ermöglicht die Anrechnung von anderweitig absolvierten Studienteilen nach dem Ausmaß des dafür erbrachten Arbeitsaufwandes. Ein Studienjahr wird gleichgesetzt mit 60 ECTS-AP (=ECTS-Anrechnungspunkte), d.h. die Arbeitsleistung eines Vollzeit-Studierenden wird mit 60 ECTS-AP pro Jahr veranschlagt. Die Gesamtarbeitszeit eines Studierenden bewegt sich in einem Rahmen von 1400 bis 1800 Stunden pro Jahr. Die genaue Zahl wird von den nationalen Regierungen festgelegt. Österreich hat die studentische Jahresarbeit mit 1500 Stunden definiert. Studentische Leistungen werden mit ECTS-AP versehen, die ausdrücken sollen, wie groß der Anteil dieser Leistung an der Jahresleistung war. Ein ECTS-AP entspricht in Österreich also einem Zeitaufwand von  $1500 / 60 = 25$  Stunden. Daher wird jeder Lehrveranstaltung, aber auch anderen Tätigkeiten, wie der Anfertigung der Bachelorarbeiten, eine bestimmte Anzahl ECTS-AP zugeordnet. Wird der Besuch einer Vorlesung mit Ablegung der Prüfung bspw. mit 4 ECTS-AP bewertet, heißt dies, dass durchschnittliche Studierende 100 Arbeitsstunden in diese Vorlesung investieren müssen.

Die jeder Lehrveranstaltung zugeordneten ECTS-AP sind dem Curriculum zu entnehmen.

**GERS:** Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen. (cf. Europarat. Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. 2001.) Der GERS definiert für die vier Kompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben bestimmte Niveaus. Unsere Curricula gehen davon aus, dass Studienanfänger über das Niveau B1 verfügen. Ausbildungsziel in den Bachelorstudien ist das Erreichen des Niveaus C1.

## Lehrveranstaltungsarten:

Diese sind im Curriculum definiert. Im Folgenden erhalten Sie eine Auflistung der Definitionen, wie sie im Curriculum zu finden sind, mit ergänzenden Erklärungen (eingrückter Textteil).

Unsere Curricula sehen folgende Lehrveranstaltungsarten und die jeweiligen Kürzel vor:

VO	Vorlesung
SL	Studienorientierungslehrveranstaltungen
AG	Arbeitsgemeinschaften
VU	Vorlesung mit Übungscharakter
PS	Proseminar
UE	Übung
EX	Exkursion

**Vorlesungen (VO)** sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein.

Vorlesungen sind in ihrer typischen Form Frontalunterricht. Der Leiter der Lehrveranstaltung behandelt im Laufe des Semesters in zusammenhängender Weise ein Teilgebiet eines Fachs. Zumeist werden schriftliche Unterlagen (Skripten, Handouts) zur Verfügung gestellt. Die Prüfung ist im allgemeinen eine schriftliche Schlußklausur oder eine mündliche Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung. Die Prüfung kann am Ende des Vorlesungssemesters oder zu den Prüfungszeiten der drei Folgesemester abgelegt werden. Die Art der Prüfung ist vom Lehrveranstaltungsleiter vor Beginn des Semesters in geeigneter Weise bekanntzugeben.

**Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL)** vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Teilungsziffer: 30.

**Arbeitsgemeinschaften (AG)** dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 30.

**Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU)** dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 30.

In den VUs kommt zur Komponente der Stoffvermittlung durch den Lehrveranstaltungsleiter eine aktive Beteiligung der Studierenden hinzu. Der vermittelte Stoff wird angewendet, an Beispielen erläutert, geübt. In der Regel werden Sie hier auch eigene Aufgaben, Hausübungen etc. zu erbringen haben. Der Übungscharakter der LV bedingt eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit der Teilnehmer. Die Beurteilung erfolgt neben Teil- und Schlußprüfungen auch auf Grund der studentischen Beiträge.

**Proseminare (PS)** führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 30.

Die Proseminare widmen sich einem Teilgebiet eines Fachs, welches Sie solcherart gründlich erlernen werden. In den PS machen Sie aber auch die ersten Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten, d.h. mit den Arbeitstechniken der Informationsbeschaffung und der Darstellung der Arbeitsergebnisse in mündlicher und vor allem schriftlicher Form. Sie werden in die Verwendung der Fachliteratur eingeführt. Durch die eigenständige Bearbeitung eines Problems im Rahmen einer sog. Proseminararbeit erlernen Sie die Fähigkeit, mit Hilfe von Fachliteratur die Aufgabenstellung zu erfassen und in zusammenhängender Weise zu präsentieren. In PS

wird Ihre Anwesenheit und Mitarbeit erwartet. Die Beurteilung erfolgt durch Ihre PS-Arbeit und schriftliche Prüfungen über den PS-Stoff.

**Übungen** (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 25.

In den romanistischen Fremdsprachenstudien ist die Lehrveranstaltungsart *Übung* auf die Sprachausbildung beschränkt.  
Die Anwesenheit der Studierenden ist erforderlich.

**Exkursionen** (EX) tragen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte bei. Teilungsziffer: 30



## 2. Das Curriculum für die Bachelorstudien F, It, Sp:

Dem Studienführer liegt ein Raster bei, in dem alle Module und ihre Lehrveranstaltungen aufgelistet sind. Tragen Sie in das entsprechende Feld das Prüfungsdatum oder zumindest das Semester ein, in dem Sie die Module bzw. die Lehrveranstaltungen absolviert haben. Sie haben damit einen guten Überblick darüber, was Sie schon "erledigt" haben und was Ihnen noch fehlt. Diesen Raster können Sie auch zu Studienberatungen mitnehmen; die Berater haben dann einen schnellen Überblick über Ihre Studiensituation.

Wie in 1.4 erwähnt, umfasst das BA-Studium Französisch / Italienisch / Spanisch die folgenden Teile:

Pflichtmodule im Umfang von 150 ECTS-AP

- A. Grundlagen (22,5 ECTS-AP)
- B. Sprachbeherrschung (37,5 ECTS-AP)
- C. Sprachwissenschaft (25 ECTS-AP)
- D. Literaturwissenschaft (25 ECTS-AP)
- E. Landes- und Kulturwissenschaft (10 ECTS-AP)
- F. Interdisziplinäre Kompetenzen (10 ECTS-AP)
- G. Bachelorarbeiten (20 ECTS-AP)

Wahlmodule im Umfang von 30 ECTS-AP

Kompetenzbereich Grundlagen

1.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>SL Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> In der Lehrveranstaltung werden in kleinen und fachbezogenen Gruppen die philologisch-kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Hilfsmittel vorgestellt und ihre Anwendung geübt. Die Lehrveranstaltung dient auch der Einführung in das Studium.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der spezifischen Formen wissenschaftlicher Kommunikation und philologischer Arbeitstechniken; Einblick in die Strukturen der Institution Universität		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

Dieses Modul ist Bestandteil der Studieneingangs- und Orientierungsphase. Sie müssen es also sofort im ersten Studiensemester absolvieren.

2.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Grundlagen der Kulturwissenschaft</b> Einführung in Theorien und Methoden des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums; Vorstellung verschiedener Kulturbegriffe; Sensibilisierung für kulturspezifisch unterschiedliche Diskurse und die Prozesse des Kulturtransfers; Einführung in die Interkulturalitätsforschung, die Gedächtnisforschung bzw. die Gender Studies	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Kulturwissenschaft		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

Auch Modul 2 ist Bestandteil der Studieneingangs- und Orientierungsphase. Sie müssen also auch dieses Modul sofort im ersten Studiensemester absolvieren.

3.	<b>Pflichtmodul: Kulturgeschichte I</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Kulturgeschichte I</b> Vorstellung des gesamt-kulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Leitbegriffe wie „Identität“, „Nation“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Weltbild, Fähigkeit zur Einbettung literarischer und sprachlicher in allgemeine kulturelle Entwicklungen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

Dieses Modul wird vom Institut für Sprachen und Literaturen, Abteilung Gräzistik/Latinistik angeboten.

4.	<b>Pflichtmodul: Kulturgeschichte II</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Kulturgeschichte II</b> Vertiefung von Kulturgeschichte I durch die Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b>		

	vertieftes Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

Dieses Modul wird üblicherweise im Sommersemester angeboten. Für Kulturgeschichte II ist das Institut für Romanistik verantwortlich.

5.	Pflichtmodul: Grundlagen der Medienwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in die Medienwissenschaft</b> Medienbegriffe und Modelle der Medienkommunikation, Mediensystem, Medienrealität, Mediensprache, Mediengeschichte, Medienwirkung, Medienkritik	1	2,5
b.	<b>VU Einführung in die Medienanalyse</b> Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien und/oder Film und Fernsehen und/oder Onlinemedien	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der Grundbegriffe der Medienwissenschaft; Überblick über zentrale Fragestellungen, Ansätze und Ergebnisse der Medienforschung; exemplarische Einarbeitung in die Methoden der Medienanalyse			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

Die VO Einführung in die Medienwissenschaft ist Bestandteil der Studieneingangs- und Orientierungsphase. Sie müssen es also sofort im ersten Studiensemester absolvieren.

Die VO Einführung in die Medienwissenschaft übernehmen wir in manchen Semestern vom Institut für Germanistik.

Kompetenzbereich Sprachbeherrschung

6.	Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 1	SSt	ECTS-AP
a.	<b>UE Sprache F / It / Sp 1: Grammatik und Wortschatz (B1+)</b> Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveaus B1+	4	5
b.	<b>UE Lesen/Schreiben 1 (B1+)</b> Erfassen von schriftlichen Texten – schriftliche Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5
c.	<b>UE Korrektive Phonetik (B1 &amp; B2)</b> Vermittlung und Anwendung der grundlegenden Aussprache- und Betonungsregeln des Französischen – Niveau B1 und B2	2	1
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B1+, Grundkompetenzen Schreiben auf dem Niveau B1+, Aussprachekompetenz inkl. Betonungsregeln			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

7.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 2</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Sprache F / It / Sp 2: Grammatik und Wortschatz (B2)</b> Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveau B2	4	4
<b>b.</b>	<b>UE Lesen/Schreiben 2 (B1 +)</b> selbstständiges Erfassen von schriftlichen Texten – Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5
<b>c.</b>	<b>UE Hören/Sprechen 2 (B1+)</b> Verstehen der gesprochenen Sprache – mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau B1+	2	2
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B2; Grundkompetenzen Schreiben und Sprechen auf Niveau B1+			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 6			

8.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 3</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Hören/Sprechen 3 (B2)</b> Vertiefung des Verstehens der gesprochenen Sprache – erweiterter mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau B2	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Lesen/Schreiben 3 (B2)</b> selbstständiges Erfassen von schriftlichen Texten – produktive schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel in adressatenadäquater und der jeweiligen Textsorte entsprechender Form zu den Themenbereichen des Niveaus B2	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenzen Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben auf dem Niveau B2			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 7			

9.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 4</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Grammatik und Wortschatz Sprache F / It / Sp 4 (B2+)</b> Aufarbeitung von grammatischen, stilistischen Schwerpunkten – Erweiterung des Wortschatzes zu den Themenbereichen des Niveaus B2+	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Textproduktion Sprache F / It / Sp 4 (B2+)</b> produktive schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel in adressatenadäquater und der jeweiligen Textsorte entsprechender Form zu den Themenbereichen des Niveaus B2+	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz sowie die Grundkompetenz Schreiben auf Niveau B2+
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 8

10.	Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 5	SSt	ECTS-AP
a.	<b>UE Mündliche Kommunikation Sprache F / It / Sp 5 (C1)</b> Verstehen der gesprochenen Sprache – mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau C1	1	2,5
b.	<b>UE Übersetzung in die Fremdsprache (C1)</b> Übersetzung von zusammenhängenden allgemeinen Texten oder Fachtexten im Kontext der kontrastiven Linguistik (C1)	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenz Hören/Sprechen auf Niveau C1; Übersetzung auf Niveau C1 mit kontrastivem Schwerpunkt		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9		

11.	Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 6	SSt	ECTS-AP
a.	<b>UE Grammatik und Wortschatz Sprache F / It / Sp 6 (C1)</b> Bearbeitung von grammatischen, stilistischen Schwerpunkten – Erweiterung des Wortschatzes zu den Themenbereichen des Niveaus C1	2	2,5
b.	<b>UE Fachsprachen (C1)</b> Lexikalische und stilistische Besonderheiten der Kommunikation in ausgewählten Fachsprachen auf dem Niveau C1; <i>Schwergewicht auf Fachsprachen gemäß den Lehrplänen der BHS</i>	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau C1, erweitert um fachsprachliche Kompetenzen in ausgewählten Fachgebieten		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9		

12.	Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 7	SSt	ECTS-AP
	<b>UE Wissenschaftliches Schreiben (C1)</b> schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel auf dem Niveau C1, speziell in Hinblick auf die Produktion von wissenschaftlichen Texten bzw. der Bachelorarbeiten; die Absolvierung des Moduls soll parallel zur Produktion der Bachelorarbeit erfolgen.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b>		

	schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel auf dem Niveau C1, speziell in Hinblick auf die Produktion von wissenschaftlichen Texten bzw. der Bachelorarbeiten
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9

Sobald Sie das Modul 9 (= *Sprache* 4) absolviert haben, können Sie den Rest Ihrer Sprachausbildung frei gestalten. **Sie sollten aber unbedingt das Modul 12 (*Sprache* 7) für jenes Semester vorsehen, in dem Sie Ihre erste Bachelorarbeit schreiben wollen.** *Sprache* 7 ist als Unterstützung und Begleitung für das Verfassen der BA-Arbeiten gedacht.

Kompetenzbereich Sprachwissenschaft

13.	<b>Pflichtmodul: Linguistik und Analyse</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VU Grammatische Analyse</b> <b>grammatische Analyse nach formalen und funktionalen Kriterien</b>	3	2,5
b.	<b>VU Einführung in die &lt;...&gt; Linguistik</b> überblicksmäßige Behandlung der wichtigsten Gebiete der französischen, italienischen, spanischen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Lexikologie, Semantik, Textlinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik)	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen des Pflichtmoduls „Linguistik und Analyse“ beherrschen die Grundlagen der sprachspezifischen Linguistik, einerseits also die Kompetenz, sprachliche Äußerungen nach den Grundsätzen einer wissenschaftlichen Grammatik zu analysieren, zu verstehen und zu erklären. Die Analyse umfasst die formale ebenso wie die funktionale Ebene. Neben der Beherrschung der grammatischen Terminologie gelangen die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit der studierten Fremdsprache. Andererseits haben die Studierenden ein Überblickswissen über die Teilbereiche der Sprachwissenschaft, unter besonderer Berücksichtigung der studierten Sprache und sind fähig, mit linguistischer Fachliteratur selbstständig zu arbeiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 6		

14.	<b>Pflichtmodul: Linguistische Vertiefung Sprache 1</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VU Morphologie, Syntax, Textlinguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit Leseliste)</b> vertiefte Behandlung der Bereiche Wort, Satz und Text	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Durch die kontrastiv-linguistische Beschäftigung mit den verschiedenen Teilbereichen der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der entsprechenden linguistischen Teilbereiche und ein kontrastives Bewusstsein der sprachlichen Strukturen und		

	Normen des Französischen / Italienischen / Spanischen im Hinblick auf eine Anwendung im Sprachunterricht. Sie können die Besonderheiten des Französischen / Italienischen / Spanischen linguistisch korrekt und für Lernende verständlich erklären. Durch die Bearbeitung thematisch einschlägiger Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des Modulstoffs.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13

15.	<b>Pflichtmodul: Linguistische Vertiefung Sprache 2</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VU Lexikologie, Semantik, Pragmatik, angewandte Linguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit Leseliste)</b> vertiefte Behandlung der Bereiche Wortform, Bedeutung sowie Sprache-in-Interaktion	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Durch die kontrastiv-linguistische Beschäftigung mit den verschiedenen Teilbereichen der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der entsprechenden linguistischen Teilbereiche und ein kontrastives Bewusstsein der sprachlichen Strukturen und Normen des Französischen, Italienischen, Spanischen im Hinblick auf eine Anwendung im Sprachunterricht. Sie können die Besonderheiten des Französischen, Italienischen, Spanischen linguistisch korrekt und für Lernende verständlich erklären und spracherwerbsspezifische Phänomene berücksichtigen. Durch die Bearbeitung thematisch einschlägiger Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des Modulstoffs.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13		

16.	<b>Pflichtmodul: Linguistisches Selbststudium</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>AG Begleitung zur linguistischen Leseliste</b> Im Rahmen des Moduls ist eine umfangreichere Leseliste durchzuarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll Hilfestellung und orientierende Diskussion zu Fragen der Leseliste ermöglichen.	1	10
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben durch selbstständige Lektüre vertiefte Kenntnisse der französischen Linguistik erworben und können auch an Diskussionen zu sprachwissenschaftlichen Fragestellungen teilnehmen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

In den Modulen 14 und 15 wird jeweils eine (kleine) Leseliste abgeprüft. Im Modul 16 erarbeiten Sie selbstständig eine umfangreichere Lektüreliste. Die AG ist eine Lehrveranstaltung ohne immanenten Prüfungscharakter, d.h. auch ohne Anwesenheitspflicht. Es ist also den Studierenden überlassen, ob sie das Angebot der Diskussion der Texte in der LV wahrnehmen oder ob sie nur zur Leselistenprüfung antreten.

Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten, mit der Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Französisch

17.	<b>Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SL Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs</b> Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster	2	3
b.	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem französischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische Fähigkeiten geschult.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<p><b>Lernziel des Moduls:</b>            Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke            Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen;            Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse            exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters;</p>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

18.	<b>Pflichtmodul: Französischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Französischsprachige Literaturen- und Kulturen:</b> thematisch orientierte Lehrveranstaltung, welche unter Berücksichtigung von kulturwissenschaftlichen Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, „Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw. unterschiedliche Aspekte der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in den Blick nimmt	2	7,5
b.	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem französischsprachigen Raum (mit Leseliste)</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches Proseminar, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem französischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>



	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke  Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug  differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur oder Film oder Musik) kritisch zu analysieren  eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur oder Film oder Musik) unter Einbeziehung selbständig recherchierter Sekundärliteratur</p>
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 6 und 17</p>

19.	Pflichtmodul: Literaturwissenschaftliches Selbststudium	SSt	ECTS-AP
	<p><b>AG Begleitung zur literaturwissenschaftlichen Leseliste</b>  Im Rahmen des Moduls ist eine umfangreichere Leseliste durchzuarbeiten. Die AG soll Hilfestellung und orientierende Diskussion zu Fragen der Leseliste ermöglichen.</p>	1	10
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Die Studierenden haben durch selbstständige Lektüre vertiefte Kenntnisse der französischen Literatur – sowohl Primärtexte als auch Sekundärliteratur – erworben und können (wie in der AG) auch an Diskussionen zu den Texten teilnehmen.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine</p>		

Im Modul 18 wird eine (kleine) Leseliste abgeprüft. Im Modul 19 erarbeiten Sie selbstständig eine umfangreichere Lektüreliste. Die AG ist eine Lehrveranstaltung ohne immanenten Prüfungscharakter, d.h. auch ohne Anwesenheitspflicht. Es ist also den Studierenden überlassen, ob sie das Angebot der Diskussion der Texte in der LV wahrnehmen oder ob sie nur zur Leselistenprüfung antreten.

Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten, mit der Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

Lassen Sie sich nicht verwirren vom LV-Typ SL bei 17 a). Diese LV ist Teil der STEOP im BA Lehramt und muss daher diesen LV-Typ haben. Für Sie ist das irrelevant.

#### Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Italienisch

17.	Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Italiens	SSt	ECTS-AP
a.	<p><b>VU Literatur- und Kulturgeschichte Italiens I</b>  Literatur- und Kulturgeschichte Italiens als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster.</p>	2	3

<b>b.</b>	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem italienischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische Fähigkeiten geschult.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen</li> <li>■ Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse</li> <li>■ exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

18.	<b>Pflichtmodul: Italienischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	SSSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VU Literatur- und Kulturgeschichte Italiens II</b> Vertiefende Behandlung der <b>Literatur- und Kulturgeschichte Italiens</b> unter Berücksichtigung von Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	7,5
<b>b.</b>	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem italienischsprachigen Raum (mit Leseliste)</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches PS, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer/innen mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem italienischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>• Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug</li> <li>• differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) kritisch zu analysieren</li> <li>• eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) unter Einbeziehung selbständig recherchierter Sekundärliteratur</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 6 und 17		

19.	<b>Pflichtmodul: Literaturwissenschaftliches Selbststudium</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>AG Begleitung zur literaturwissenschaftlichen Leseliste</b> Im Rahmen des Moduls ist eine umfangreichere Leseliste durchzuarbeiten. Die AG soll Hilfestellung und orientierende Diskussion zu Fragen der Leseliste ermöglichen.	1	10
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben durch selbstständige Lektüre vertiefte Kenntnisse der italienischen Literatur – sowohl Primärtexte als auch Sekundärliteratur – erworben und können (wie in der AG) auch an Diskussionen zu den Texten teilnehmen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

Im Modul 18 wird eine (kleine) Leseliste abgeprüft. Im Modul 19 erarbeiten Sie selbstständig eine umfangreichere Lektüreliste. Die AG ist eine Lehrveranstaltung ohne immanenten Prüfungscharakter, d.h. auch ohne Anwesenheitspflicht. Es ist also den Studierenden überlassen, ob sie das Angebot der Diskussion der Texte in der LV wahrnehmen oder ob sie nur zur Leselistenprüfung antreten.

Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten, mit der Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

Lassen Sie sich nicht verwirren vom LV-Typ SL bei 17 a). Diese LV ist Teil der STEOP im BA Lehramt und muss daher diesen LV-Typ haben. Für Sie ist das irrelevant.

### Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Spanisch

17.	<b>Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VU Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens</b> Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster	2	3
<b>b.</b>	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem spanischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische Fähigkeiten geschult.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen</li> <li>■ Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse;</li> <li>■ exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische</li> </ul>			

	interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

<b>18.</b>	<b>Pflichtmodul: Spanischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Spanischsprachige Literaturen- und Kulturen</b> thematisch orientierte LV, welche unter Berücksichtigung von kulturwissenschaftlichen Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, „Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw. unterschiedliche Aspekte der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen in den Blick nimmt.	2	7,5
<b>b.</b>	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem spanischsprachigen Raum (mit Leseliste)</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches PS, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer/innen mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem spanischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug</li> <li>■ differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) kritisch zu analysieren</li> <li>■ eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) unter Einbeziehung selbstständig recherchierter Sekundärliteratur</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 6 und 17		

<b>19.</b>	<b>Pflichtmodul: Literaturwissenschaftliches Selbststudium</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>AG Begleitung zur literaturwissenschaftlichen Leseliste</b> Im Rahmen des Moduls ist eine umfangreichere Leseliste durchzuarbeiten. Die AG soll Hilfestellung und orientierende Diskussion zu Fragen der Leseliste ermöglichen.	1	10
	Summe	1	10

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben durch selbstständige Lektüre vertiefte Kenntnisse der spanischen Literatur – sowohl Primärtexte als auch Sekundärliteratur – erworben und können (wie in der AG) auch an Diskussionen zu den Texten teilnehmen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

Im Modul 18 wird eine (kleine) Leseliste abgeprüft. Im Modul 19 erarbeiten Sie selbstständig eine umfangreichere Lektüreliste. Die AG ist eine Lehrveranstaltung ohne immanenten Prüfungscharakter, d.h. auch ohne Anwesenheitspflicht. Es ist also den Studierenden überlassen, ob sie das Angebot der Diskussion der Texte in der LV wahrnehmen oder ob sie nur zur Leselistenprüfung antreten.

Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten, mit der Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

Lassen Sie sich nicht verwirren vom LV-Typ SL bei 17 a). Diese LV ist Teil der STEOP im BA Lehramt und muss daher diesen LV-Typ haben. Für Sie ist das irrelevant.

Kompetenzbereich Landes- und Kulturwissenschaft

20.	Pflichtmodul: Länder und Kulturen des französischen, italienischen, spanischen Sprachraums	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Landeskunde</b> Überblicksvorlesung über die Gebiete Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Verwaltung, Religion, Bildung, Sprachpolitik, Kunst & Kultur, Internationale Beziehungen, spezifische Aspekte der geschichtlichen Entwicklung und der Gesellschaft in den <...>-sprachigen Ländern	3	3
b.	<b>VU Die frankophonen Kulturen und ihre mediale Repräsentation</b> Am Beispiel Frankreichs und anderer französischsprachiger Länder, am Beispiel Italiens, am Beispiel Spaniens und anderer spanischsprachiger Länder werden exemplarisch Kulturkonzepte erörtert wie bspw. Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik; Vorstellung entsprechender theoretischer und methodischer Ansätze	2	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kenntnisse zu den Ländern des französischen, italienischen, spanischen Sprachraums auf den Gebieten: Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Institutionen (in Politik, Verwaltung, Medien, Bildung, Religion, Sprachpolitik, Kunst/Kultur, Internationalen Beziehungen)</li> <li>■ Kenntnis und Reflexion von Problematiken wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik etc. und den dazugehörigen kulturwissenschaftlichen Konzepten</li> <li>■ Verständnis für die mediale Verfasstheit und Relativität von Kultur</li> <li>■ Fähigkeit zu einem sicheren, kritischen Umgang mit den unterschiedlichen Medien der gesellschaftlichen Kommunikation</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

21.	<b>Pflichtmodul: Gender Studies</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VU Gender Studies</b> Analyse von Geschlechterkonstruktionen, ihrer Geschichte, Politik und ihrer medialen Gestaltung (wie in Literatur, Film oder Musik); Einführung in die Geschlechtertheorie und Thematisierung der Frage geschlechtlicher Identität innerhalb des soziokulturellen Kontexts; Aspekte der geschlechtlichen Identität im soziokulturellen Kontext	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis von Grundfragen der Theoriebildung, Einblick in die soziokulturellen Zusammenhänge und die Historizität von Geschlecht		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

Das Modul *Gender Studies* können Sie – nach Maßgabe der freien Plätze – auch aus dem Lehrangebot anderer Institute der phil.-kulturwissenschaftlichen Fakultät wählen. Bedenken Sie aber, dass bei der Vergabe von Plätzen die Studierenden der jeweiligen Studienrichtung bevorzugt aufzunehmen sind. (vgl. auch 1.8 in diesem Studienführer)

Interdisziplinäre Kompetenzen

22.	<b>Pflichtmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelor- und/oder Diplomstudien frei zu wählen.		10
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

Dieses Module erlaubt den Studierenden, persönlichen Interessen in anderen Fächern nachzugehen. Wünschenswert wäre es allerdings, wenn die hier besuchten Lehrveranstaltungen auch eine sinnvolle Erweiterung und Bereicherung des eigentlichen BA-Studiums darstellten.

Das Pflichtmodul 22 eignet sich zusammen mit dem Wahlmodul 9 „Individuelle Schwerpunktsetzung“ natürlich auch bestens zur unkomplizierten Gestaltung von Erasmus- Aufenthalten (sog. „mobility-window“). Durch die inhaltliche Offenheit der beiden Module sollten die Studierenden wirklich kein Problem haben, an ihrer ausländischen Gastuniversität die erforderlichen ECTS-Punkte zu erwerben. Auch ist an dieser Stelle nachdrücklich auf die Möglichkeit der Absolvierung eines sog. Wahlpaketes im Ausmaß von 30 ECTS hinzuweisen (wird auf dem Diploma Supplement als Zusatz ausgewiesen und stellt auf dem Arbeitsmarkt eine sinnvolle, beachtenswerte Qualifikation dar. Ein Angebot über die aktuellen Wahlpakete finden Sie hier:

[https://www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch\\_kulturwissenschaftliche/studium/wahlpakete.html.de#:~:text=Wahlpakete%20sind%20Module%20im%20Umfang,AP%20\(MA\)%2C%20absolviert.](https://www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch_kulturwissenschaftliche/studium/wahlpakete.html.de#:~:text=Wahlpakete%20sind%20Module%20im%20Umfang,AP%20(MA)%2C%20absolviert.)

## Bachelorarbeiten

Die beiden BA-Arbeiten sind im Rahmen der Lehrveranstaltungen der PM 23 und 24 zu verfassen. In der Themenwahl für die BA-Arbeiten sind die Studierenden also nicht mehr an den Inhalt einer bestimmten Lehrveranstaltung gebunden, vielmehr wird sich die „theoretische und methodische Diskussion von Forschungsfragen“ an den Themenbereichen der gerade aktuellen BA-Arbeiten orientieren. Bei der Auswahl des Themas der Arbeit aus einem der drei Kompetenzbereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landes- und Kulturwissenschaft bestehen keine Einschränkungen. Es können also auch beide Arbeiten demselben Kompetenzbereich zuzuordnen sein. Eine thematische Unterscheidbarkeit der beiden Arbeiten ist aber unabdingbar. In der Regel werden die Module von jeweils mehreren Lehrenden betreut werden, so dass Sie die Möglichkeit haben werden, eine zu Ihrem Thema passende Betreuung zu wählen. Die Bachelorarbeiten sind in der jeweiligen Fremdsprache zu verfassen. Sie müssen schriftlich abgegeben werden; zusätzlich ist eine elektronische Kopie beizulegen.

Achtung: die Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent, also besteht - im Gegensatz zu den AGs, „Selbststudium“ – Anwesenheitspflicht! Gefährden Sie also nicht die positive Beurteilung Ihrer BA-Arbeit durch mangelnde Anwesenheit in der Lehrveranstaltung!

23.	Pflichtmodul: Bachelorarbeit I	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Bachelorarbeit I</b> theoretische und methodische Diskussion von Forschungsfragen der Romanistik – Bereich Französisistik bzw. Italianistik bzw. Hispanistik; im Rahmen der Lehrveranstaltung ist eine Bachelorarbeit abzufassen.	1	2,5 + 7,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende haben den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, das theoretische und methodische Instrumentarium der Romanistik – im jeweiligen Sprachbereich - auf eine eingegrenzte Fragestellung anzuwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9; zusätzlich: bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Sprachwissenschaft PM 15, bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Literaturwissenschaft PM 18, bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Landes- und Kulturwissenschaft PM 20		

24.	Pflichtmodul: Bachelorarbeit II	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Bachelorarbeit II</b> theoretische und methodische Diskussion von Forschungsfragen der Romanistik – Bereich Französisistik bzw. Italianistik bzw. Hispanistik; im Rahmen der Lehrveranstaltung ist eine Bachelorarbeit abzufassen.	1	2,5 + 7,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende haben den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, das theoretische und methodische Instrumentarium der Romanistik – im jeweiligen Sprachbereich - auf eine eingegrenzte Fragestellung anzuwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9; zusätzlich: bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Sprachwissenschaft PM 15, bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Literaturwissenschaft PM 18, bei einer Thematik aus dem Kompetenzbereich Landes- und Kulturwissenschaft PM 20		

Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP

1.	Wahlmodul: Kulturwissenschaftliche Anwendungen	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Praxisorientierte Lehrveranstaltung zu romanischen Kulturräumen</b> Vorlesung verbunden mit Übungen, in der ein oder mehrere Aspekt(e) der frankophonen und/oder hispanophonen und/oder italienischen Kultur(en) als Gemeinschaftsprojekt mit starkem Praxisbezug erarbeitet wird/werden	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Wird in der Lehrveranstaltung mit außeruniversitären Institutionen/Personen (Journalismus, Verlage, Projektmanagement, Kulturbetriebe ...) zusammengearbeitet, haben die Studierenden Erfahrungen im außeruniversitären Berufsleben gesammelt. Im Falle rein universitärer Lehrveranstaltungen haben die Studierenden praxisnahe wissenschaftliche Analyse kennengelernt und sich ein vertieftes kulturelles Wissen erworben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	Wahlmodul: Diachrone Linguistik	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Geschichte der französischen / italienischen / spanischen Sprache</b> Die Entwicklung und die Geschichte der französischen / italienischen / spanischen Sprache.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben Kenntnisse über die Entstehung des Französischen / Italienischen / Spanischen in lautlicher, morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Hinsicht. Sie kennen die wichtigen Sprachdenkmäler und die geistesgeschichtlichen, politischen und sozialen Faktoren, die die Sprachgeschichte maßgeblich beeinflussten. Sie verstehen die moderne Sprache als Ergebnis eines langen historischen Prozesses.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13		

3.	Wahlmodul: Synchrone Linguistik	SSt	ECTS-AP
	<b>PS Spezialbereich(e) der synchronen und empirischen Linguistik</b> In dieser Lehrveranstaltung wird exemplarisch ein linguistischer Teilbereich (Soziolinguistik, Syntax, Lexikologie, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, angewandte Linguistik, kontrastive Linguistik, Stilistik) vertieft.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Teilbereich der synchronen Linguistik. Sie haben Einblick in das Funktionieren/die Verwendung von Sprache im Allgemeinen und des Französischen im Besonderen. Sie haben Kompetenzen im selbstständigen wissenschaftlich-empirischen Arbeiten und Formulieren der Ergebnisse sowie in Vortrags- und Präsentationstechniken.		



<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13
---

4.	Wahlmodul: Literatur in globaler Perspektive (F / It / Sp)	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Les littératures francophones</b> <b>VU La letteratura italiana nel mondo</b> <b>VU América latina y sus literaturas</b> Überblickslehrveranstaltung über die im Lernziel angeführten Bereiche	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse zu den frankophonen / italoophonen / hispanophonen Literaturen und Kulturen in transnationaler oder transkontinentaler Perspektive bzw. zu Prozessen des kulturellen Transfers, die Werke der französischen Literatur oder des Films betreffen. Sie sind vertraut mit Fragen der Migration, des Kulturkontakts und Kulturtransfers, mit der Problematik von sozialer Ungleichheit bzw. regional und milieuspezifisch divergierenden Formen von Identität sowie mit möglichen ästhetischen Strategien ihrer Thematisierung. Sie berücksichtigen damit kulturwissenschaftlich relevante Aspekte, die zu einem besseren Verständnis der frankophonen Kulturen aus globaler Sichtweise beitragen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 17			

5.	Wahlmodul: Literatur und andere Medien (F / It / Sp)	SSt	ECTS-AP
	<b>VU La littérature française dans une perspective interdisciplinaire ou/et intermédiaire</b> <b>VU Letteratura italiana in prospettiva interdisciplinare o/e intermediale</b> <b>VU La literatura española en perspectiva interdisciplinar o/e intermedial</b> Überblickslehrveranstaltung über die im Lernziel angeführten Bereiche	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu einzelnen Bereichen der französischen bzw. frankophonen Literatur(en) und/oder des französischen bzw. frankophonen Films [der italienischen Literatur und/oder des italienischen Films] [der spanischen bzw. hispanophonen Literatur(en) und/oder des spanischen bzw. hispanophonen Films] und/oder anderer Medien (Oper, Chanson, Comic, Graphic Novel u. Ä. m.) bzw. zu den Transformationsprozessen, die vom literarischen Werk hin zu einem anderen Medium oder mehreren anderen Medien zu beobachten sind. Auch in den Stand der entsprechenden Theorien haben die Studierenden Einblick erhalten			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 17			

6.	Wahlmodul: Positionen der Literaturwissenschaft	SSt	ECTS-AP
	<b>VO Positionen der Literaturwissenschaft</b> Vorstellung von wichtigen theoretischen Positionen und methodologischen Ansätzen der Literaturwissenschaft anhand exemplarischer Einblicke;	2	5

	Reflexion über die jeweiligen Prämissen		
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis wichtiger literaturwissenschaftlicher Positionen, Entwicklung eines Theorie- und Methodenbewusstseins sowie der Fertigkeit zur konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsansätzen, Schwerpunktsetzungen und Forschungsstrategien		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>7.</b>	<b>Wahlmodul: Exkursion</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>EX Exkursion in ein frankophones / hispanophones Land, nach Italien</b>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben Einblick in bestimmte Aspekte eines Landes des betreffenden Sprachgebiets. Exkursionen können sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Inhalte vermitteln.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>8.</b>	<b>Wahlmodul: Auslands-Praxis</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Tätigkeit in einer Institution/Firma im spracheinschlägigen Ausland im Umfang von 500 Echtstunden. Die Auslands-Praxis kann ab dem zweiten Semester absolviert werden. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Ernennungen auf eine Sprachassistentenstelle durch das Bildungsministerium des entsprechenden Gastlandes gelten ohne weitere Prüfung als genehmigt. Die Absolvierung der Praxis ist durch eine Bestätigung der Institution/Firma und durch einen Tätigkeitsbericht nachzuweisen.		20
	<b>Summe</b>		<b>20</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Durch die Tätigkeit in einem fach einschlägigen Wirtschaftsbetrieb, einer Bildungsinstitution haben die Studierenden einen vertieften Einblick in bestimmte Aspekte eines Landes ihres Sprachgebiets.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine.		

Falls Sie eine solche Auslands-Praxis in Erwägung ziehen, empfiehlt es sich, am Institut, bspw. mit dem Studienbeauftragten, möglichst frühzeitig ein informelles Beratungsgespräch darüber zu führen.

Alternativ zu Wahlmodul 8 kann die „Individuelle Schwerpunktsetzung“ gewählt werden.

### 9. Individuelle Schwerpunktsetzung (20 ECTS-AP)

Zur individuellen Schwerpunktsetzung können Module aus den Curricula der an der Universität Innsbruck gemäß § 54 Abs. 1 UG eingerichteten Bachelor- und/oder Diplomstudien im Umfang von 20 ECTS-AP frei gewählt werden. Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.

Hinzuweisen ist hier ausdrücklich auf die bereits oben bei den Interdisziplinären Kompetenzen erwähnte Möglichkeit, die **30 ECTS (20 ECTS Individuelle Schwerpunktsetzung + 10 ECTS Interdisziplinäre Kompetenzen)** aus dem **Angebot der sog. Wahlpakete** zu wählen.

Einen Überblick über das vielfältige Angebot finden Sie hier:

[https://www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch\\_kulturwissenschaftliche/studium/wahlpakete.html.de#:~:text=Wahlpakete%20sind%20Module%20im%20Umfang,AP%20\(MA\)%2C%20absolviert.](https://www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch_kulturwissenschaftliche/studium/wahlpakete.html.de#:~:text=Wahlpakete%20sind%20Module%20im%20Umfang,AP%20(MA)%2C%20absolviert.)

### 3. Studienablauf

Das Curriculum ist so konzipiert, dass Sie Ihr BA-Studium in sechs Semestern mit etwa gleicher Belastung abschließen können. Wie Sie sich das Studium organisieren und in welcher Reihenfolge Sie die Pflichtmodule absolvieren, bleibt prinzipiell Ihnen überlassen, solange Sie die Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Module erfüllen. Bedenken Sie aber, dass Module immer in einem Semester abgeschlossen werden sollten (Ausnahmen siehe oben bei den Modulbeschreibungen).

Wir raten Ihnen aber zu folgendem Ablauf:

Sie sollten auf alle Fälle im ersten Semester die zur Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) gehörigen Module absolvieren. Besonderes Schwergewicht sollten Sie in den ersten beiden Semestern auf die Sprachmodule legen; je schneller Sie in Ihren Sprachkenntnissen fortschreiten, umso leichter fällt auch alles Andere.

Die Sprachausbildung ist anfangs aufbauend; ab Modul Sprache 5 können Sie die Sprachausbildung auch parallel betreiben. Wir raten aber, Modul Sprache 7 zugleich mit der ersten BA-Arbeit zu machen.

Das Sprachmodul 1 sollten Sie aber möglichst früh absolvieren, da dieses Modul auch Zulassungsvoraussetzung zu den literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Modulen ist.

In den „Informationen für Erstsemestrige und zum Semesteranfang“ auf der Instituts-Homepage finden Sie jedes Semester aktualisierte Empfehlungen für Studienanfänger.